



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

389. Bericht über Verpfändungen, Verkäufe [et]c in der Neumark aus der  
Zeit des Kurfürsten Friedrich II., vom Jahr 1470.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

fachweldich verschriben haben gegen defz capittel zu Sant Nicolas zu Stendel, alle Jar LX gulden darvon zu geben.

Nach der Urschrift. Ob dies Verzeichniß die Schulden des abgetretenen Kurfürsten vollständig enthielt, ist nicht gesagt.

389. Bericht über Verpfändungen, Verkäufe u. in der Neumarf aus der Zeit des Kurfürsten Friedrich II., vom Jahr 1470.

Item dem Rade thom Soldin vorfatz dye mole mit dem alfange vor zwe Hundert schogk: wen is dye Herschafft abe losen wil, so hat men Im Eyn halb Jar zcu fagen, Als Ir brieff Inn heldet.

Item dem Rathe zu drawenburg vorfatz IIII winspel molen pacht vor ztwe Hundert margk Pomerfche münzte: wen die Herschafft In Ere geld widder gibt, so sollen sye das korn adir molenpacht widder abetretten.

Item zu Landisberge dem Rathe vorkaufft das dorff Laurentzdorff zu Eyns toten kauffe vor sibenzig schog zu Eynem gantzen eygenthom.

Item dem Rathe zu Arnfwolde vorkaufft den Raddun vmb XIII<sup>c</sup>. margk zu Eynem Eygenthom vnnnd zu Eynem toten kauffe.

Item Bethken werben geben zu seynem leben Eynen Hoff vnde sechsz Huben schofz frey zu Schowenflite, dye wyle Her do wonet Bynnen.

Item Hinrich Bornstethen vorschreyben II<sup>c</sup>. gulden uff das dorff logkstete, So verre als Euwir gnade zulassen wil, vnnnd so is Euwir gnaden nicht In reumen wil, so hat Her mir zugesagt fulchin Brieff widder zu antwerthen.

Item den von landisberg voreygent das halbe nyderste gericht nach Bevelunge vnfs Hoemeysters.

Item Gyfen Blangkenfehee vorwysset mit funff hundert gulden Rinisch vff das dorff Sammenthin, Dye vnfir orden den Boenen schuldich gewesen Ist vor fürstenfelde: were is sache, des men gyfen de vnnff Hundert gulden nicht En geben vff sunthe merten, So sal Her III<sup>c</sup>. gulden vff dissen zukunfftigen Sunthe merten geben vnd III<sup>c</sup>. vff Sunthe merten obir eyn Jar, Als seyn Brieff Inne haltet.

Item Hans Roweder Eyn Hawfz gegeben zu Arnswalde zu eygen.

Item vicken benckendorff vorkaufft XVI morgen landis mit der Sath, Als seyn Brieff Inne haltet.

Item Her Johanni Smede zu Arnswalde vorkoufft eyne halbe Huue, Als seyn Brieff Inne haltet.

Item Gegeben Cawele, Burgermeister zu landisberge, XIII<sup>IIII</sup> margk zu Neuwendorff alle Jare.

Offgehoben von der Orbethen.

Item zu drawenburg hundert marg, vff walburgis zukomende Orbeythe genommen vnd gehoben.

Item zu königselberg dye orbeythe gehoben vff walburgis zukomende.

Item zu Arnswolde dye Orbethe gehoben vff walburgis negeftkomende.

Item Claus Rostin vnd mattis kemerer gegeben frie fischerie zcu Eremtische mit deme kleynen garn vff den sehen, genant velin vnd vff den Juden sehen.

Ich bitte Euwir fürflichen gnaden vor disse arme gesellen.

Item vor Borchard Pappfeyne, das Im Euwir gnade wolle lassen Hermentstorff.

Item Hans murren, das Ir Im wollet lassen geben noddorfft zcu dryfzen.

Item Jacob bützen noddorfft wollet geben zu Coftrin.

Nach der Urschrift des Königl. Hausarchives.

390. Kurfürst Albrecht mahet die Stadt Lüneburg, ihm eine von des Kaisers wegen rückständige Schuld abzutragen, am 31. Januar 1471.

Vnnfern gunftlichen grus zuuor, Erlamen vnd weysen lieben Befundern. Euch ist wissende, wie ir vnnferm allergnedigsten heren, dem Romischen kaifer etc. noch an den XV<sup>m</sup>. gulden, dorumb sein gnad ewer briue vnd sigel hat, V<sup>m</sup>. gulden hinderstellig vnd vns auch derselben V<sup>m</sup>. gulden halben, die vns durch sein k. g. von euch uberschafft sein, vnd dorzu vmb III<sup>c</sup>. gulden an schaden zu bezalen schuldig feyt, Welch schuldbrüue alle wir mitfambt einer kayferliken Quittanzien vnd einem briue, dorjane euch die k. M. caffiret was vor vnd In zeyt der richtigung in den saohen, derhalben die obgedacht schuld herrüret, wider euch gescheen vnd ergangen ist, Sovil das die k. M. beruret etc. In vnnfern hannden haben. Vnd nochdem ir vns fulch hinderstellig schuld In laut ewer verschreibung vorlangern solt aufzgericht haben, das aber noch bizher nicht gescheen, vnd vns daruff entwe ul kost, zerung, darlegung vnd schadens gegangen ist vnd noch geet; Begern wir an euch mit vliß, das ir defzhalben etlich ewer Ratsfrunde mit ewern vollen gewalt auff den schirft konftigen Sontag Reminiscere zu nacht gen Salzwedel schicken wollet, dohin wir vnnfer Rete auch uff der zyt schicken vnd ordnen wollen, mit denselben den ewern von den dingen zu handeln, domit wir obgedachte schuld vnd scheden halben furderlich van uch entricht vnd vnclaghafft gemacht werden, Ewer hohe pflicht vnd verschreibung angefehn, vnd wollet ye also mit fulcher schickung nicht vorhalden, die k. M. vnd vns meres schadens auch weytes vnd anders furnemens gegen vnd wider euch zu verhüten. Des wollen wir vns gutlich zu uch verfehen vnd es zu der billickait gunftlich beschulden.